

SPNV-Konzept im Kreis Bergstraße

„Quo vadis, Main-Neckar-Bahn?“
Impulsvortrag am 3. Februar 2011
in Zwingenberg

Michael Heilmann
Leiter Geschäftsbereich Planung und Leistungsangebot
der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH



Einfach ankommen.

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar

03.02.2011

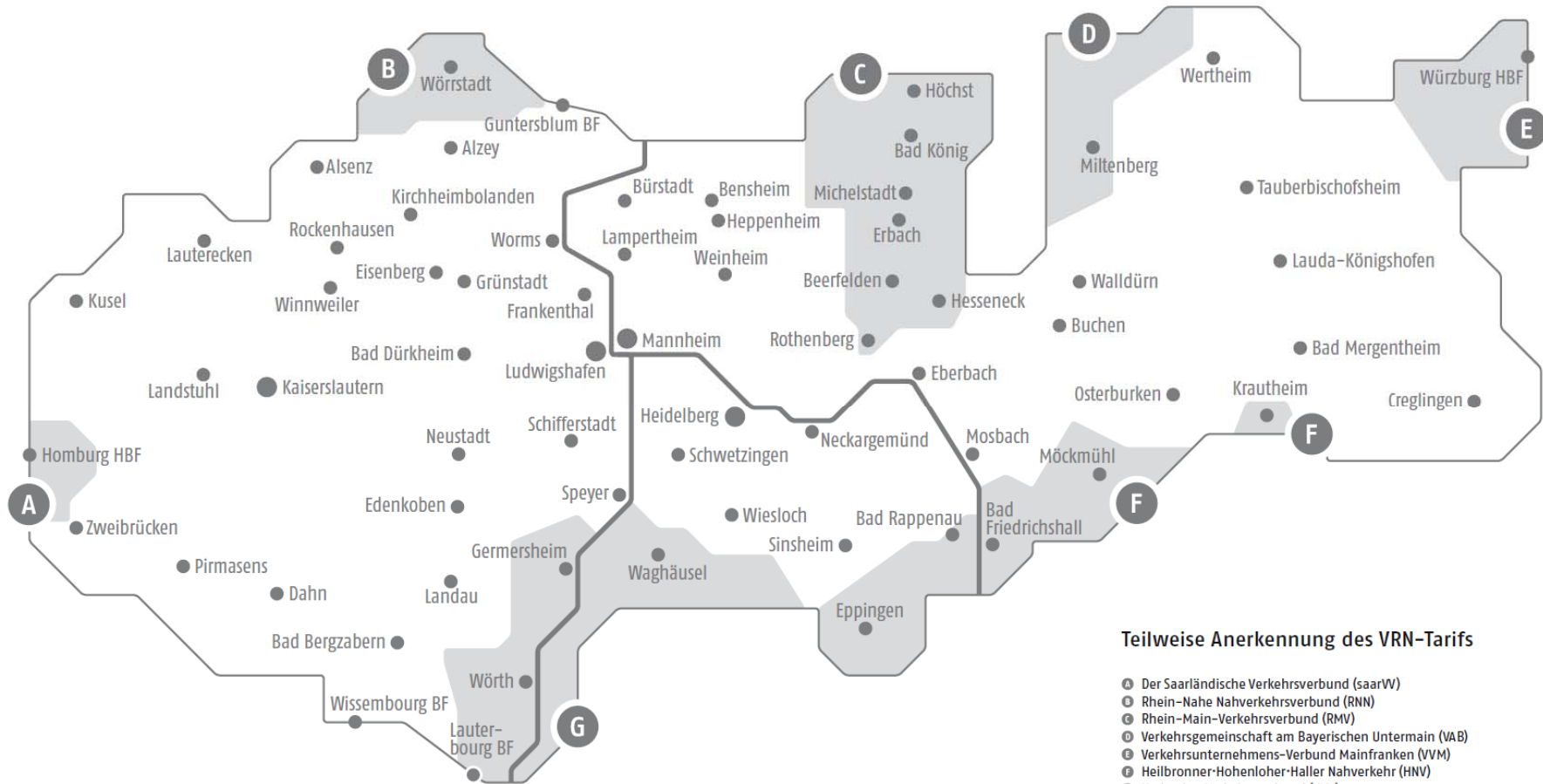


2

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar

- 24 Landkreise und kreisfreie Städte
- 3 Bundesländer (Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz)
- 55 Verkehrsunternehmen
- Einwohner: 3,02 Mio.
(Tarifanererkennung: 3,45 Mio.)
- Verbundgebiet: 9.967 km²
(Tarifanererkennung: 12.103 km²)

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar



Teilweise Anerkennung des VRN-Tarifs

- Ⓐ Der Saarländische Verkehrsverbund (saarW)
- Ⓑ Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN)
- Ⓒ Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
- Ⓓ Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain (VAB)
- Ⓔ Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken (VVM)
- Ⓕ Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr (HNV)
- Ⓖ Karlsruher Verkehrsverbund (KW)

Aufgabenträgerschaft im ÖPNV

Aufgabenträgerschaft im ÖPNV

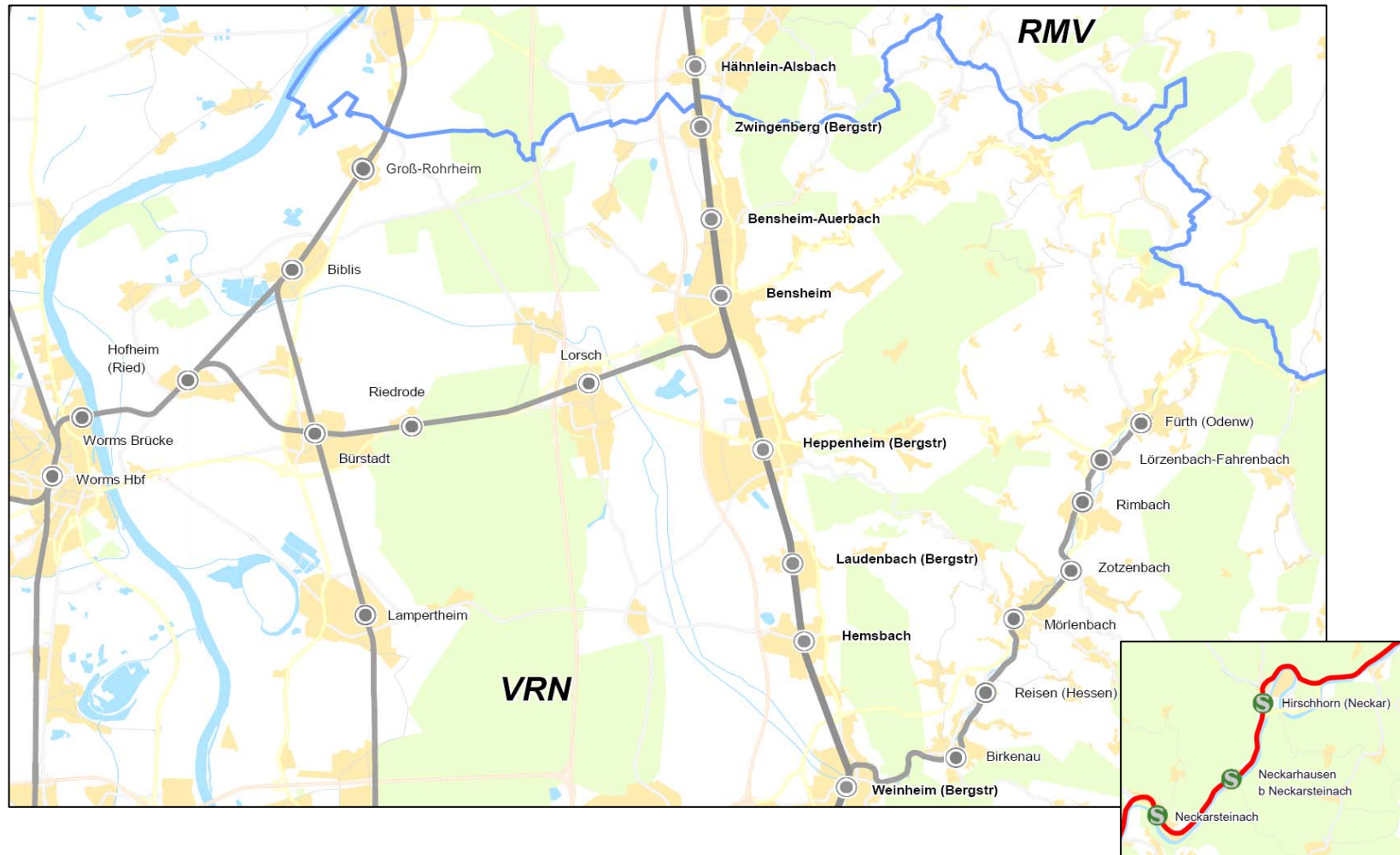
- Das hess. ÖPNV-Gesetz unterscheidet zwischen lokalem und regionalem Verkehr.
- Unter regionalem Verkehr wird der ÖPNV, der auf einer Eisenbahninfrastruktur (SPNV) erbracht wird, sowie der Gebietsgrenzen überschreitende ÖPNV mit regionalem Charakter verstanden.
- Gemäß § 6 (2) des hess. ÖPNV-Gesetzes nehmen die Landkreise, kreisfreien Städte und Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohner die Belange des regionalen Verkehrs gemeinsam in Verkehrsverbänden wahr.

Aufgabenträgerschaft im SPNV

- Für den Kreis Bergstraße fällt somit die Funktion des SPNV-Aufgabenträgers der VRN GmbH zu.
- Eine Bestellung von SPNV-Leistungen ist auf Grund der besonderen räumlichen Rahmenbedingungen allerdings nur in Abstimmung mit den benachbarten SPNV-Aufgabenträgern (Land Baden-Württemberg, Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Süd, Rhein-Main-Verkehrsverbund) möglich.

SPNV im Kreis Bergstraße

SPNV im Kreis Bergstraße



SPNV im Kreis Bergstraße

- ▶ **Heidelberg – Eberbach** (*hessisches Neckartal*)
Stationen Neckarsteinach, Neckarhausen, Hirschhorn
1. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar seit Dezember 2003
zusätzliche Bedienung durch RegionalExpress
- ▶ **MA/HD – Weinheim – Bensheim (– Darmstadt)**
(*Main-Neckar-Bahn*)
2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar ab Dezember 2015
zusätzlich Rhein-Main-Neckar-Express
- ▶ **Mannheim – Biblis** (*Riedbahn*)
2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar ab Dezember 2015
zusätzlich Rhein-Main-Neckar-Express

SPNV im Kreis Bergstraße

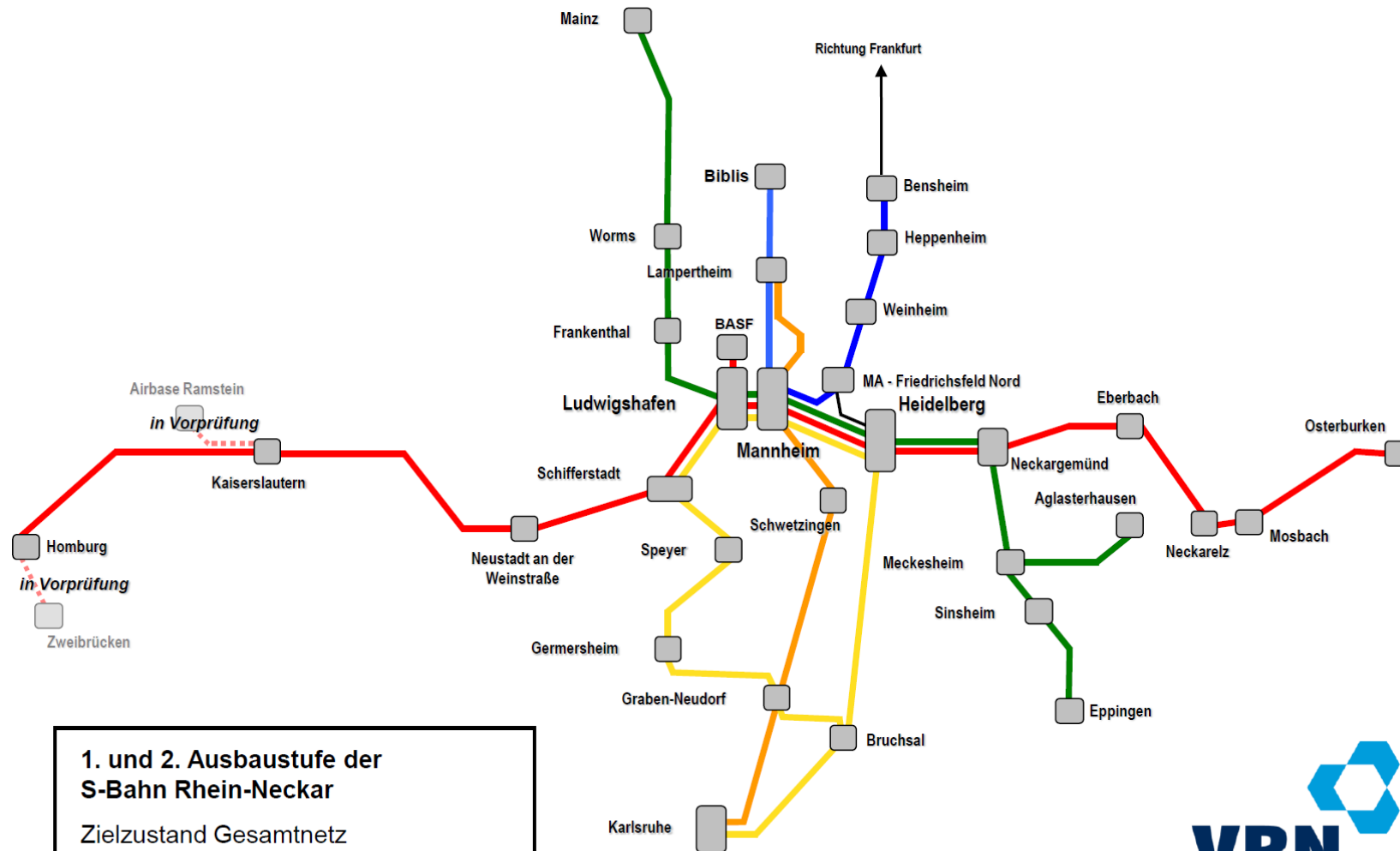
- ▶ **Worms – Bürstadt – Bensheim**
(Nibelungenbahn)
Dieselnetz Südwest ab Dezember 2014
- ▶ **Weinheim – Mörlenbach – Fürth i.O.**
(Weschnitztalbahn)
Dieselnetz Südwest ab Dezember 2014

SPNV-Konzept Main-Neckar-Bahn

Zielkonzept Main-Neckar-Bahn

- ▶ Die Main-Neckar-Bahn ist Bestandteil der 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar im Hinblick auf
 - **einen notwendigen Infrastrukturausbau**
 - **das zukünftige Betriebskonzept**
- ▶ Ziel für die Inbetriebnahme des S-Bahn-Gesamtnetzes der 1. und 2. Stufe ist der Fahrplanwechsel zum Dezember 2015.

S-Bahn Rhein-Neckar Gesamtnetz



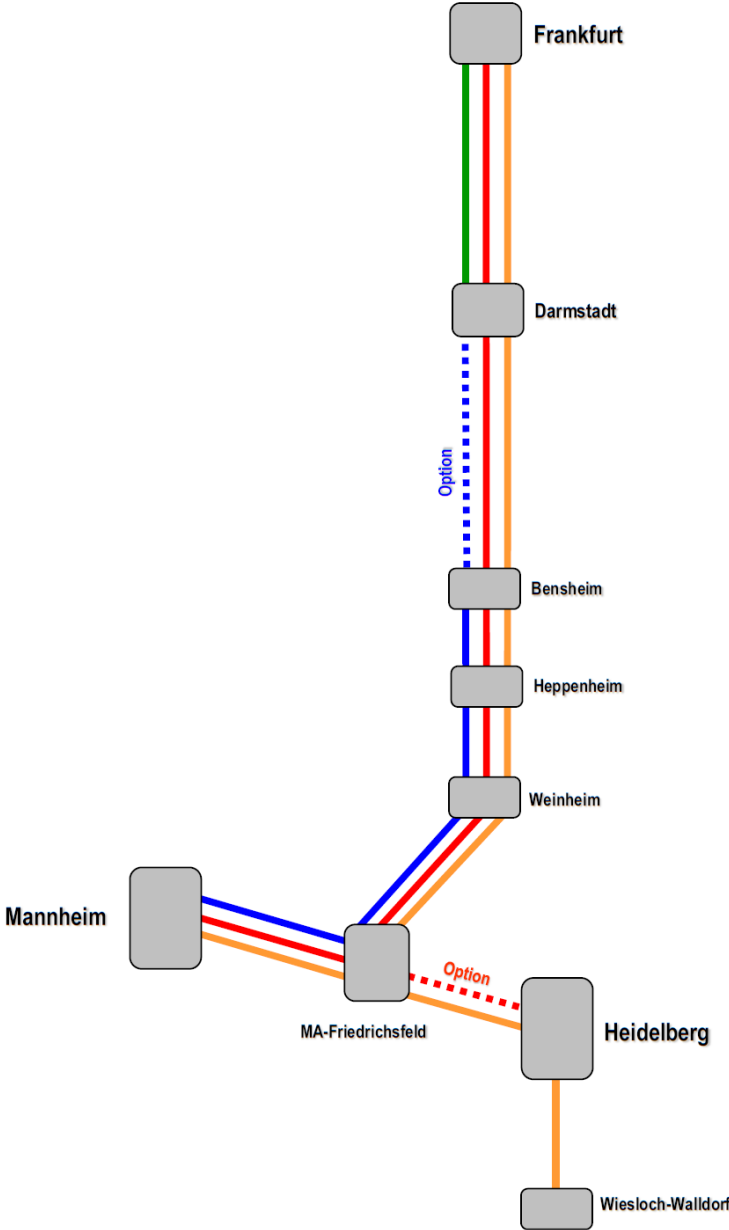
1. und 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar
 Zielzustand Gesamtnetz
 Stand: 12. Dezember 2010



Zielkonzept „Betrieb“

- Auf der Main-Neckar-Bahn ist eine S-Bahn-Linie vorgesehen, die durch den Rhein-Main-Neckar-Express ergänzt wird, so dass ein attraktives und nachfragegerechtes Angebot geschaffen werden kann.
- Die europaweite Ausschreibung der S-Bahn Rhein-Neckar wird unter Federführung des Landes Baden-Württemberg derzeit vorbereitet.
- Die Betriebsaufnahme des Rhein-Main-Neckar-Expresses erfolgt ebenfalls zum Dezember 2015 und damit zeitgleich mit der S-Bahn Rhein-Neckar.

Zielkonzept Main-Neckar-Bahn



S-Bahn Rhein-Main


- Frankfurt – Darmstadt

Rhein-Main-Neckar-Express

- Frankfurt – Biblis – Mannheim/ – Weinheim – Mannheim/(– Heidelberg)
- Frankfurt – Weinheim – Mannheim /– Heidelberg – Wiesloch-Walldorf

S-Bahn Rhein-Neckar

- Biblis – Mannheim – Bensheim (– Darmstadt)



VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Zielkonzept „Infrastruktur“

- ▶ Wesentliches Merkmal der S-Bahn Rhein-Neckar ist unter anderem eine weitgehende Barrierefreiheit.
- ▶ Daher ist ein Ausbau der Bahnsteige auf eine Höhe von 76 cm ü.SO. und die Einrichtung von barrierefreien Zugängen (soweit förderfähig) mit Rampen und/oder Aufzügen notwendig.
- ▶ Der Ausbau der Stationen im VRN-Bereich erfolgt als Bundes-GVFG-Maßnahme.
- ▶ Die Programmanmeldung (GVFG-“c“-Antrag) und damit die Aufnahme in das Bundesprogramm erfolgte bereits Ende 2005 / Anfang 2006.

Infrastrukturausbau

- Maßnahme 2. Baustufe S-Bahn Rhein-Neckar
- andere Maßnahmen
- Maßnahmen abgeschlossen



Zielkonzept „Infrastruktur“

- Die Vorplanung für die Stationen der 2. Baustufe der S-Bahn Rhein-Neckar ist weitestgehend abgeschlossen.
- Im 2. Quartal 2011 soll mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung begonnen werden.
- Der Ausbau der Stationen muss zur Inbetriebnahme im Dezember 2015 abgeschlossen werden.



VRN

www.vrn.de